

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 113

EDITORIAL

15. September 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

der World University Service startet mit seinem Projekt „[Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung](#)“ neue Qualifizierungsreihen. Grenzenlos hat das Ziel, Studierende aus dem Globalen Süden als Multiplikator/-innen für entwicklungspolitische Themen des Globalen Lernens und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu qualifizieren. In Lehrkooperationen geben sie dann ihr Fachwissen an Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen weiter. Bereits im Zeitraum von 2003-2006 wurden sehr erfolgreiche Lehrkooperationen zwischen ausländischen Studierenden und Lehrkräften an Schulen in Hessen, Rheinland-Pfalz, Brandenburg/Berlin und in Schleswig-Holstein entwickelt. Das Projekt konzentriert sich auf Lehrkooperationen an berufsbildenden Schulen und startet in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Ab 2017 ist eine Erweiterung auf Baden-Württemberg und Brandenburg vorgesehen. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte und Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen sowie an Studierende aus dem Globalen Süden. Zum Start der ersten [Qualifizierungsreihe in Hessen](#) erfahren Sie mehr in unserem Newsletter!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Welt: UNESCO stellt neuen Weltbildungsbericht vor

Baden-Württemberg: Landesweiter Kulturwettbewerb „Aller Welt Bühne“

Bayern: Bildungskongress Globales Lernen 2016

Berlin: Weltkongress Abrüstung – für und in einer Atmosphäre des Friedens

Hamburg: NUN-Workshop: Urban Gardening aus Sicht von Umweltbildung und Globalem Lernen

Hessen: Start des Projektes „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“

Hessen: 4. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

Mecklenburg-Vorpommern: Jugendwettbewerb „Klappe gegen Rassismus“

Nordrhein-Westfalen: Wanderausstellung im Rahmen der Partnerschaft mit Ghana

Nordrhein-Westfalen: Fair Friends mit Besucherrekordzahl abgeschlossen

Rheinland-Pfalz: Unterstützung für internationale Partnerschaftsarbeit

Schleswig-Holstein: Praxistag Globales Lernen zum Thema Armut und Reichtum

Saarland: Neubesetzung des Beirats für Entwicklungszusammenarbeit

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Neue Ausgabe der iz3w: Warum Menschen fliehen – Eine Frage der Existenz

SÜDWIND-Studie zu Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung

Welt-sichten zum Thema „Tourismus – Alles für die Gäste“

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Bundesweite Aktionswoche: Die Faire Woche 2016

Auszeichnung des Nachhaltigkeitsrates: Projekt Nachhaltigkeit

Die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative

Neues Informationsportal zu Jugendfreiwilligendiensten

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu Nachhaltigem Konsum

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Welt: UNESCO stellt neuen Weltbildungsbericht vor

Der [UNESCO-Weltbildungsbericht 2016](#) zeigt, dass bei anhaltenden Trends erst im Jahr 2042 alle Kinder weltweit eine Grundschulbildung erhalten werden. Berechnungen zufolge wird eine universelle untere Sekundarschulbildung (in Deutschland Abschluss Sekundarbereich I) erst 2059 erreicht, eine universelle obere Sekundarschulbildung (in Deutschland Fach-/Hochschulreife oder abgeschlossene Lehrausbildung) nicht bis zum Jahr 2084. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sieht vor, eine chancengerechte, inklusive und hochwertige Bildung für alle bis 2030 sicherzustellen. Die ärmsten Länder dieser Welt liegen laut Bericht weit zurück auf dem Weg zu chancengerechter und hochwertiger Bildung. Aber auch wohlhabende Länder müssen deutlich mehr in Bildung investieren. Kein Land in Europa und Nordamerika wird es nach aktuellen Trends bis zum Jahr 2030 schaffen, allen Jugendlichen einen Abschluss im Bereich der oberen Sekundarschulbildung zu ermöglichen. Laut der [UNESCO Kommission in Deutschland](#) zeigt der Bericht aber auch, dass der Fortschritt im Bildungsbereich weltweit Einfluss auf die Verwirklichung der 17 Ziele der Agenda 2030 haben kann. Die Globale Bildungskampagne äußerte sich ebenfalls zum Weltbildungsbericht und fordert in einer [Pressemitteilung](#) größeres Engagement für Bildung im Bereich der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Presse, Colmantstr. 15, 53115 Bonn, Ansprechpartnerin: Katja Römer, Tel.: 0228/6049744, roemer@unesco.de, www.unesco.de/bildung/2016/unesco-weltbildungsbericht-prognostiziert-erst-2042-erhalten-alle-kinder-weltweit-eine-grundschulbildung.html, www.unesco.de/presse

Baden-Württemberg: Landesweiter Kulturwettbewerb „Aller Welt Bühne“

Der Wettbewerb „[Aller Welt Bühne](#)“ richtet sich an Künstler/-innen und vielfältig zusammengesetzte Ensembles, die sich in ihren Bühnendarbietungen entwicklungspolitischen Fragen widmen. Getragen wird das Projekt von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, in Kooperation mit dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg ([DEAB](#)). Bis zum 31. Dezember 2016 können Interessierte ihre Bühnenproduktionen in den Kategorien Gesang, Musik, Choreographie, Tanz, Theater, Rap, Pantomime und Sprache einreichen. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten ein Preisgeld und die Möglichkeit im Rahmen der Messe FAIR HANDELN, die vom 20. bis 23. April 2017 in Stuttgart stattfindet, aufzutreten.

Info: Engagement Global gGmbH – Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Ute Schulz, Tel.: 0711/12040615, aussenstelle.stuttgart@engagement-global.de, www.engagement-global.de, www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idart=1039

Bayern: Bildungskongress Globales Lernen 2016

Das [Eine Welt Netzwerk Bayern](#) veranstaltet vom 12. bis 13. Oktober 2016 in Nürnberg den [Bildungskongress Globales Lernen](#). Der Kongress richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Bayern sowie an Multiplikator/-innen des Globalen Lernens. Während der Veranstaltung erhalten Teilnehmende einen Überblick über Globales Lernen und es werden aktuelle globale Fragestellungen diskutiert. Des Weiteren werden ausgewählte Fragen und Ereignisse der Forschung vorgestellt, praktische Beispiele und Methoden Globalen Lernens in der Schule zur Diskussion gestellt und zukünftige Perspektiven Globalen Lernens aufgezeigt. Anmeldungen zum Bildungskongress sind bis zum 30. September 2016 über diesen [Link](#) möglich.

Info: Eine Welt Netzwerk Bayern e. V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, Tel.: 089/35040796, info@eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de/index.php?id=181

Berlin: Weltkongress Abrüstung – für und in einer Atmosphäre des Friedens

Das [International Peace Bureau \(IPB\)](#) veranstaltet vom 30. September bis 03. Oktober 2016 einen Weltkongress zur Abrüstung an der Technischen Universität Berlin. Titel des Kongresses ist: „[Disarm! For a Climate of Peace – Creating an Action Agenda](#)“. Das Ziel der Veranstaltung ist, das Problem der Rüstungsausgaben der breiten öffentlichen Diskussion zugänglich zu machen und die weltweite Aktivistengemeinschaft zu stärken. Hierzu werden zwischen 700 und 1000 Teilnehmende aus mindestens 40 Ländern erwartet. Besonders Repräsentant/-innen des Globalen Südens samt den sogenannten aufstrebenden Wirtschaftsmächten sowie Jugendliche und Studierende werden ermutigt an dem Kongress teilzunehmen. Das Kongressprogramm ist begleitet von verschiedenen Nebenveranstaltungen, in deren Rahmen Interessierte auch eigene Workshops und Arbeitsgruppen anbieten können. Darüber hinaus werden diverse Kulturveranstaltungen angeboten und eine „International Peace Party“ organisiert, die die Vielfalt von internationaler Musik und mehreren Sprachen vereinigt. Interessierte können sich unter register@ipb.berlin anmelden.

Info: International Peace Bureau (IPB) c/o INES, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin, Ansprechpartnerin: Amela Skiljan, Tel.: 030/20654857, Amela.Skiljan@ipb2016.berlin, www.ipb2016.berlin, www.ipb2016.berlin/weltkongress-des-internationalen-friedensburos-vom-30-09-bis-02-10-2016-an-der-tu-berlin

Hamburg: NUN-Workshop: Urban Gardening aus Sicht von Umweltbildung und Globalem Lernen

Die [Save Our Future – Umweltstiftung \(S.O.F.\)](#) veranstaltet am 07. Oktober 2016 im Rahmen des [NUN-Zertifizierungsprogramms](#) einen Informationsworkshop zum Thema „[Urban Gardening aus der Sicht von Umweltbildung](#)“

und Globalem Lernen“. In der Kulturkapelle Wilhelmsburg werden den Teilnehmenden anhand des „urban gardenings“ die Besonderheiten der Umweltbildung und des Globalen Lernens anschaulich näher gebracht. Hierdurch sollen sie dazu befähigt werden, ihre eigenen Perspektiven im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu erweitern. Interessierte können sich noch bis zum 30. September 2016 anmelden.

Info: Save Our Future (S.O.F.) – Umweltstiftung, BNE-Qualitätsentwicklung und Fortbildungen, Friesenweg 1, 22763 Hamburg, Ansprechpartnerin: Ulrike Kusel, Tel.: 040/240600, nun-zertifizierung@save-our-future.de, www.save-our-future.de, www.hamburg.de/nun-zertifizierung, www.save-our-future.de/nun-zertifizierung.html

Hessen: Start des Projektes „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“

Das Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ des World University Service e. V. startet seine neue Qualifizierungsreihe mit einem Seminar vom 14. bis 16. Oktober 2016 in Bad Homburg. Das Projekt hat das Ziel, Studierende aus Ländern des Globalen Südens als Multiplikator/-innen für entwicklungspolitische Themen des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu qualifizieren. In Lehrkooperationen geben sie dann im Anschluss ihr Fachwissen an Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen weiter. Die jungen Auszubildenden lernen so, wie Konsumgüter wie z. B. PCs oder Mobiltelefone nachhaltig produziert werden können, wie wichtig fair gehandelte Lebensmittel in der Gastronomie sind, oder wie Handels- und Wirtschaftsbeziehungen fair gestaltet werden können. In vier Modulen können sich Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika in dieser Qualifizierungsreihe zu „Facilitators of Global and Intercultural Education“ kostenfrei ausbilden lassen. In Hessen findet das erste Qualifizierungsmodul in Bad Homburg statt. Hier sollen die Teilnehmenden Grundlagen der didaktischen und methodischen Kompetenzen für die Arbeit mit Jugendlichen und Themen des Globalen Lernens erhalten. Anmeldeschluss ist der 26. September 2016. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen, zur Anmeldung und zu den weiteren Modulen der Qualifizierungsreihe finden Sie unter www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos.

Info: Grenzenlos – Globales Lernen in der berufliche Bildung, World University Service – Deutsches Komitee e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Dr. Julia Boger, Tel.: 0611/9446051, boger@wusgermany.de, www.wusgermany.de, www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos

Hessen: 4. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

Am 22. September 2016 findet in Hessen der 4. landesweite Tag der Nachhaltigkeit unter dem Motto „Beobachten – Erleben – Schützen: Hessen aktiv für Biologische Vielfalt“ statt. Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen werden an diesem Tag anschaulich zeigen, was in Sachen biologischer Vielfalt und Nachhaltigkeit insgesamt in Hessen stattfindet. Der

4. Hessische Tag der Nachhaltigkeit bietet eine sichtbare öffentliche Plattform, um das eigene Engagement vorzustellen. Dort haben Engagierte die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu präsentieren oder eine Aktion eigens für den Tag der Nachhaltigkeit ins Leben zu rufen. Ziel des Aktionstages ist es, möglichst viele Menschen in Hessen für einen nachhaltigen Lebensstil zu begeistern und das Thema in die Öffentlichkeit zu tragen. Die geplanten Aktionen können dann auf eine [interaktive Hessen-Karte](#) eingetragen werden. Ausführliche Information zur Teilnahme, zur Anmeldung von Aktivitäten und zu den bereits geplanten Aktivitäten finden Sie unter www.tag-der-nachhaltigkeit.de. Getragen wird der Aktionstag vom [Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz](#).

Info: Servicestelle zum 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit, c/o IFOK GmbH, Berliner Ring 89, 64625 Bensheim, Tel.: 06251/8416988, servicestelle@tag-der-nachhaltigkeit.de, www.tag-der-nachhaltigkeit.de

Mecklenburg-Vorpommern: Jugendwettbewerb „Klappe gegen Rassismus“

„[Klappe gegen Rassismus](#)“ ist ein Filmwettbewerb für Vielfalt, Zivilcourage und Demokratie. Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren werden ermutigt Filmideen einzureichen, mit denen ein Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit gesetzt wird. Die zehn besten Ideen erhalten professionelle Beratung und Begleitung von Medienpädagog/-innen für die Filmproduktion sowie eine Förderung für die nötige technische Unterstützung. Für alle Teams gibt es außerdem einen gemeinsamen Workshop zum Thema Rassismus. Die fertigen Filme werden dann im Sommer 2017 öffentlich präsentiert. Bewerbungsschluss ist der 10. Oktober 2016. Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren gibt es [hier](#).

Info: RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V., Am Melzer See 1, 17192 Waren (Müritz), Tel.: 03991/6739858, klappe@raa-mv.de, www.klappe-gegen-rassismus.de

Nordrhein-Westfalen: Wanderausstellung im Rahmen der Partnerschaft mit Ghana

Was hat unser Ressourcenverbrauch mit Ghana zu tun? Diese Frage dient als Aufhänger für die neue Wanderausstellung zur Partnerschaft zwischen das Land Nordrhein-Westfalen und Ghana. Unter dem Titel „[Aluminium. Gold. Elektroschrott. Kein Glanz ohne Schatten](#)“ gibt die Ausstellung Einblicke in den Zusammenhang von Konsumverhalten und Ressourcenverbrauch. Sie zeigt, wie wichtige Rohstoffe in Ghana gewonnen werden und was dort mit Elektroschrott passiert, der auch aus Europa stammt. Deutlich werden durch die Ausstellung auch die negativen Folgen für die Menschen und die Umwelt in Ghana. Sie besteht aus acht beidseitig bunt-bedruckten Roll-Ups und kann gegen die Übernahme der Transportkosten beim Eine Welt Netz NRW in Münster ausgeliehen werden. Zielgruppen für die Ausstellung sind vorrangig Verbraucher/-innen und Schüler/-innen. Die Wanderausstellung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Landesnetzwerk,

Engagement Global gGmbH, Germanwatch e. V. und dem Landesbüro der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Nordrhein-Westfalen.

Info: Eine Welt Netz NRW, Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Ansprechpartner: Manfred Belle, Tel.: 0251/28466912, manfred.belle@eine-welt-netz-nrw.de, www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=3369, www.resource-recovery.info/de/ausstellung

Nordrhein-Westfalen: Fair Friends mit Besucherrekordzahl abgeschlossen

Zwischen dem 01. und 03. September 2016 öffneten die Westfalen Hallen für die FAIR FRIENDS ihre Pforten: Über 4.000 Besucher/-innen und Teilnehmer/-innen besuchten die Messe in der Zeit. Dieses Jahr folgte die FAIR FRIENDS einem neuen, erweiterten Konzept und stellte mit rund 180 Aussteller/-innen aus 15 Ländern auch unter diesem Gesichtspunkt einen neuen Rekord auf. Die Messe hat sich 2016 breiter aufgestellt und entwickelte sich zu einer Nachhaltigkeitsmesse, die in drei Bereiche aufgeteilt war: „Fairer Handel“, „Gesellschaftliche Verantwortung“ und „Neue Lebensmodelle“. Zum Auftakt eröffnete Staatssekretär Eumann, zuständig für den Bereich Internationales und Eine Welt, gleichzeitig die 3. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW „Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise“, die im Rahmen der Messe stattfand. Im Mittelpunkt der Tagung stand der Austausch über gute kommunale Beispiele zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung, unter anderem zu den Themenfeldern „Kommunale Impulse für soziale Innovation“ und „Kommunen in der Einen Welt“. Veranstalter der Tagung war die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW). Die Messe richtet sich gleichzeitig an Fachpublikum wie auch an Endverbraucher/-innen, spricht also z. B. Fachleute aus dem Groß-, Fach- und Einzelhandel sowie aus der Gastronomie an, aber auch öffentliche Beschaffer/-innen und Einkäufer/-innen und die breite Öffentlichkeit.

Info: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf, Tel.: 0211/83701, mbem.internetredaktion@stk.nrw.de, <https://mbem.nrw>

Rheinland-Pfalz: Unterstützung für internationale Partnerschaftsarbeit

Akteure aus der entwicklungspolitischen Partnerschaftsarbeit in Rheinland-Pfalz haben eine neue Unterstützung erhalten: Im Rahmen des bundesweiten Eine-Welt-Promotor/-innenprogramms hat das Land Rheinland-Pfalz eine neue Fachpromotorin für internationale Partnerschaften bekommen. Ziel dieser Stelle ist es, auf breiter Ebene für den Gedanken internationaler partnerschaftlicher Arbeit in Rheinland-Pfalz zu werben, die bereits aktiven Akteure in ihrer Arbeit zu unterstützen und neues Engagement zu starten. Angesiedelt ist die Stelle beim Kolping-Bildungswerk in Trier. Konkret



Bildungsauftrag
für die Zukunft

werden individuelle Beratung zu Partnerschaftsprojekten, Weiterbildungsseminare und Vernetzung von Akteuren angeboten. In Rheinland-Pfalz wird das Promotor/-innenprogramm von Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e. V. getragen. Bundesweit steht das Programm für die Stärkung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in der Zivilgesellschaft.

Info: Kolpingwerk in der Diözese Trier e. V., Fachpromotorin für internationale Partnerschaften, Dietrichstr. 42, 54290 Trier, Ansprechpartnerin: Barbara Scharfbillig, Tel.: 0651/9941042, barbara.scharfbillig@kolping-trier.de, www.kolping-trier.de, <http://elan-rlp.de/index.php/promotorenprogramm/3736-2/>

Schleswig-Holstein: Praxistag Globales Lernen zum Thema Armut und Reichtum

Am 10. November 2016 veranstaltet das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) einen „Praxistag Globales Lernen“ für Lehrende und Schüler/-innen in weiterführenden und berufsbildenden Schulen sowie im außerschulischen Bildungsbereich. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden die Themen Armut und Reichtum aus ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Perspektiven beleuchtet. Dazu werden gute Beispiele für Bildungsangebote vorgestellt, die sich mit Armut und Reichtum im Kontext einer globalen nachhaltigen Entwicklung befassen. Schleswig-Holsteinische Bildungsakteure sind herzlich eingeladen, sich mit guten Projektbeispielen am Workshop-Programm für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen und/oder an Infoständen für Lehrende und Lernende zu beteiligen.

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin: Heike Hackmann, Tel.: 0431/3804908, praxistag@bei-sh.org, www.bei-sh.org/471.html

Saarland: Neubesetzung des Beirats für Entwicklungszusammenarbeit

Der für Entwicklungspolitik zuständige saarländische Minister Ulrich Commerçon hat den aus fünf Mitgliedern bestehenden „Beirat Entwicklungszusammenarbeit“ turnusgemäß neu besetzt. Die konstituierende Sitzung des Beirats, bei welcher Minister Ulrich Commerçon die neuen Mitglieder offiziell in ihr Amt berufen hat, fand am 29. August 2016 im Ministerium für Bildung und Kultur in Saarbrücken statt. Der Beirat wird durch das Ministerium für jeweils zwei Jahre berufen. Die Berufung erfolgt unter Berücksichtigung begründeter Vorschläge aus dem Kreis der potentiellen Zuwendungsempfänger. Die Mitglieder stammen aus den Bereichen der Nichtregierungsorganisationen (NRO) und der Kirchen. Sie beraten das Ministerium bei der Bewilligung von Anträgen saarländischer NRO für entwicklungspolitische Projekt- und Programmaktivitäten. Außerdem prüft der Beirat anhand formaler Kriterien der bisher gültigen Richtlinien des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung von Projekten in Entwicklungsländern die eingegangenen Anträge. Die Arbeit mit dem bisherigen Beirat in seiner Zusammenstellung war sehr offen, konstruktiv und

wertschätzend. Auch bei der Erarbeitung der Überarbeitung der Förder-Richtlinien und der Leitlinien der Entwicklungszusammenarbeit des Saarlandes haben sie sich aktiv eingebracht. Folgende Personen sind nun Mitglieder des neuen Beirats: Rolf Rüdiger Burkart (Kirchenkreis Saar-Ost), Hans Jürgen Gärtner (Netzwerk Entwicklungspolitik Saar), Isabelle Kiehn (Kinderhilfe Chillan), Karin Lawall (Sulzbach hilft Benin) und Roland Röder (Aktion 3. Welt Saar).

Info: Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat B5 – Entwicklungszusammenarbeit, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, UNESCO-Projekt-Schulen, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey, Tel.: 0681/5017923, k.frey@bildung.saarland.de, www.saarland.de/entwicklungszusammenarbeit.htm, www.saarland.de/ministerium_bildung_kultur.htm

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Neue Ausgabe der iz3w: Warum Menschen fliehen – Eine Frage der Existenz

Die hohe Zuwanderung von geflüchteten Menschen in der letzten Zeit betrifft die gesamte Gesellschaft. Doch neben den üblichen Fragen, wie damit umzugehen ist, wie die Integration gut von statten geht und wie das mit der Versorgung wohl funktionieren wird, gibt es noch andere wichtige Themenbereiche und Fragen. Wieso gibt es eigentlich überhaupt Menschen, die flüchten müssen? Was sind die Gründe eines Menschen, sein Herkunftsland und eventuell sogar seine Familie hinter sich zu lassen? Außerdem stellt sich die Frage, inwiefern die westliche Welt auch Mitverursacherin der Umstände in den Herkunftsländern der fliehenden Menschen ist. Mit diesen und anderen Fragestellungen befassen sich die Redakteur/-innen der „iz3w - Zeitschrift zwischen Nord und Süd“ in ihrer neuen Ausgabe Nr. 356, die Sie auf der Homepage unter www.iz3w.org/zeitschrift/ausgaben als Download oder gedruckte Version erwerben können. Alternativ können Sie sich auf der Seite <https://www.iz3w.org/abo> auch über ein Abonnement der Zeitschrift informieren.

Info: Aktion Dritte Welt e. V., Kronenstr. 16a (Hinterhaus), 79100 Freiburg i. Br., Tel.: 0761/74003, info@iz3w.org, www.iz3w.org

SÜDWIND-Studie zu Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung

Mehr als 60 Mio. Menschen befinden sich derzeit weltweit auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Hunger oder den Auswirkungen von Naturkatastrophen. Die Zahl der Migrant/-innen wird weltweit auf ca. 240 Mio. Menschen geschätzt. Die Trennlinie zwischen Flucht und Migration ist nicht immer eindeutig und wird sehr häufig, je nach politischen Interessen der Zielländer, unterschiedlich gezogen. Die Studie „[Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung](#)“ von SÜDWIND befasst sich mit den Themen Flucht, Migration und Entwicklungszusammenarbeit. Migrant/-innen und Geflüchtete, die auf der Suche nach Schutz und einem besseren Leben in den Globalen Norden kommen, tun dies nicht leichtfertig. Der Entscheidung, die Heimat zu verlassen, gehen meist Erfahrungen von Gewalt, Entbehrung und Armut voraus. Aber woher konkret rühren die Gründe für den Aufbruch? Was ist der Zusammenhang zwischen Migration und Globalisierung? Hat Migration negative Auswirkungen auf die Herkunftsländer oder positive auf die Zielländer? Die Studie beleuchtet sowohl an einigen Beispielen die Ausgangssituationen in den Herkunftsländern der Migrant/-innen und Flüchtlinge als auch die Mechanismen und politischen Rahmenbedingungen, die zu Flucht und Migration führen. Sie kann über www.suedwind-institut.de/publikationen/2016 bestellt werden und steht auch dort zum Download bereit.

Info: SÜDWIND e. V. - Institut für Ökonomie und Ökumene, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Sandra Grigentin-Krämer, Tel.: 0228/76369814, grigentin-kraemer@suedwind-institut.de, www.suedwind-institut.de/publikationen/2016

Welt-sichten zum Thema „Tourismus – Alles für die Gäste“

Urlaub und Tourismus bedeutet für viele eine Pause aus dem Alltag. Jedoch ist Tourismus, wie viele ihn betreiben, nicht nur ein angenehmer Zeitvertreib, sondern er bringt auch andere wichtige Aspekte mit sich. Neben wirtschaftlichen Punkten spielen auch politische und ökologische Zusammenhänge eine wichtige Rolle. So befasst sich die neue Ausgabe der welt-sichten (09-2016) mit den unterschiedlichsten Reisen zum Beispiel in die Mongolei, in die Türkei oder in das Amazonasgebiet. Eine enorme Bandbreite an unterschiedlichen Bedingungen und Erfahrungen, die diese Reiseländer mit sich bringen können als auch die Folgen, die der Tourismus in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Ökosystemen und ländlicher Entwicklung in den jeweiligen Ländern bewirkt, werden erläutert. Ein Abonnement für die Zeitschrift kann auf [welt-sichten](http://welt-sichten.org) abgeschlossen werden.

Info: welt-sichten, Emil-von-Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 069/58098138, redaktion@welt-sichten.org, www.welt-sichten.org



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Bundesweite Aktionswoche: Die Faire Woche 2016

Dieses Jahr findet vom 16. bis 30. September 2016 erneut die bundesweite [Faire Woche](#) statt, und zwar bereits zum 15. Mal. Die größte Aktionswoche zum Fairen Handel steht unter dem Thema „Fairer Handel wirkt“. Im Rahmen der Aktionswoche finden ca. 2.000 Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel statt, die von Weltläden, Supermärkten, Schulen, gastronomischen Betrieben, kirchlichen Akteuren, Fairtrade-Towns-Initiativen, Einrichtungen der Verbraucherberatung und vielen weiteren Organisationen durchgeführt werden. So wird der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, sich mit dem Fairen Handel näher auseinanderzusetzen. Auf dem interaktiven Terminkalender können alle Veranstaltungen deutschlandweit eingesehen werden: www.faire-woche.de/veranstaltungen. Organisiert wird die Woche vom Forum Fairer Handel in Kooperation mit dem Weltladen Dachverband. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Info: Forum Fairer Handel e. V., Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin, Tel.: 030/28040588, info@forum-fairer-handel.de, www.faire-woche.de

Auszeichnung des Nachhaltigkeitsrates: Projekt Nachhaltigkeit

Der [Rat für Nachhaltige Entwicklung \(RNE\)](#) startete am 01. August 2016 den Wettbewerb „[Projekt Nachhaltigkeit](#)“ (Nachfolge von Werkstatt N). Für diesen Wettbewerb sucht der RNE Initiativen, die zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beitragen. Am „Projekt Nachhaltigkeit“ kann jede/-r teilnehmen, der/die sich im Rahmen von Initiativen und Projekten kreativ und vielfältig für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen möchte. Die 60 besten Projekte werden mit dem Siegel „Projekt Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Darüber hinaus werden fünf Projekte, die besonders vielversprechend sind, als Leuchtturmprojekte ausgewählt. Bewerbungen für den Wettbewerb sind noch bis zum 31. Oktober 2016 auf der Webseite www.tatenfuermorgen.de möglich.

Info: Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), Geschäftsstelle c/o GIZ, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin, Ansprechpartnerin: Stephanie Adler, Tel.: 030/338424279, stephanie.adler@nachhaltigkeitsrat.de, www.nachhaltigkeitsrat.de, www.tatenfuermorgen.de

Die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative

Als politische Initiative im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Kommission der Afrikanischen Union (AUC) hat sich die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ) zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen jungen Menschen in afrikanischen Ländern und Deutschland zu stärken. Die DAJ wird, zunächst begrenzt auf die Pilotländer Benin, Südafrika und Tansania, den Austausch in beide Richtungen fördern. War bisher ein Austausch für Einzelpersonen oder Schulgruppen möglich, kooperiert das BMZ über die DAJ nun auch mit weiteren gesellschaftlichen Gruppen: Jugendgruppen – Pfadfinder, Sportvereine oder Musikgruppen – begegnen sich und arbeiten gemeinsam an Themen wie Klimawandel, Armut oder ihren jeweiligen Bildern von Deutschland und Afrika. Im nächsten Jahr werden im neuen Förderangebot 400 Teilnehmende erwartet. Träger können seit dem 1. Juli 2016 Anträge stellen.

Info: Engagement Global gGmbH, Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Whitney Akowuah, Tel.: 0228/20717222, daj@engagement-global.de, <https://daj.engagement-global.de>

Neues Informationsportal zu Jugendfreiwilligendiensten

Seit Ende Juli 2016 gibt es für Jugendliche, die sich für ein Freiwilligendienst interessieren, eine neue Online-Informationsplattform: www.jugendfreiwilligendienst.de. Die Initiative wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestartet und richtet sich sowohl an junge Menschen, die sich über Freiwilligendienste informieren möchten, aber auch an diejenigen, die bereits einen Freiwilligendienst geleistet haben. Für Menschen zwischen 17 und 27 Jahren gibt es mehrere Möglichkeiten, sich in diesem Rahmen zu engagieren, sei es mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) oder dem Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD). Auf dem Portal werden alle wichtigen Fragen zur Teilnahme und Anmeldung beantwortet.

Info: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastr. 24, 10117 Berlin, Tel.: 030/185550, poststelle@BMFSFJ.bund.de, www.jugendfreiwilligendienst.de, www.bmfsfj.de



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu Nachhaltigem Konsum

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Juli/August-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Nachhaltiger Konsum“.

[zurück nach oben](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite **[Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)** informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2016

März 2016:

Migration, Flucht und Bildung

Juni 2016:

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

September 2016:

Nachhaltigkeitsziel 1: Ansätze zur Bekämpfung von Armut durch Bildung

November 2016:

Nachhaltigkeitsziel 2: Hungerbekämpfung

Hier geht es zum
>> [Anmeldeformular](#)



SDG NR. 1:

ANSÄTZE ZUR BEKÄMPFUNG VON ARMUT DURCH BILDUNG

von Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Senatorin für Kinder und Bildung im Senat der Freien Hansestadt Bremen

„Ein Kind, eine Lehrkraft, ein Stift und ein Buch können die Welt verändern.“ Die Botschaft der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai ist einprägsam und uns allen geläufig. Die bildungsdynamische Dimension ist allerdings noch umfassender als zunächst erscheint. In den westlichen Industrienationen begingen wir einen grundlegenden Fehler, die Einsicht der jungen pakistanischen Aktivistin nur auf die sogenannten Entwicklungsländer zu beziehen. Wenn wir von Bildungsgerechtigkeit, Aufstieg durch Bildung oder Armutsbekämpfung durch Bildung sprechen, müssen wir jedes Kind in den Blick nehmen, das schlechtere Ausgangsbedingungen hat - gleichgültig in welchem Land es lebt.

Der Kampf gegen Armut „in all ihren Formen und überall“ ist von derart überragender Bedeutung, dass er als das erste von 17 Sustainable Development Goals (SDG) genannt wird, die von den Vereinten Nationen beschlossen wurden. Bildung wird - ganz im Sinne Malalas - als der strategische Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung jedes Landes und seiner Menschen angesehen. Bildung ist also nicht nur der geeignete Ansatz für die Armutsbekämpfung im globalen Rahmen, sondern ausdrücklich auch für mehr Chancengerechtigkeit in unserem eigenen Land.

Die Schülervergleichsstudie PISA hat im Jahr 2000 in bemerkenswerter Deutlichkeit festgestellt, dass Deutschland international aufzuholen hatte. Das betraf den Leistungsstand der



Senatssammlung im Bremer Rathaus - Senatorin Dr. Claudia Bogedan ehrt Bremens beste Abiturient/-innen (Quelle: Die Senatorin für Kinder und Bildung)

„ Bildung ist also nicht nur der geeignete Ansatz für die Armutsbekämpfung im globalen Rahmen, sondern ausdrücklich auch für mehr Chancengerechtigkeit in unserem eigenen Land. „

Schülerinnen und Schüler, aber auch den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Die Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich und das Thema Chancengerechtigkeit stehen seither ganz oben auf der bildungspolitischen Agenda der Kultusministerkonferenz.

Mit der Einführung nationaler Bildungsstandards in zentralen Fächern, mit der gezielten Förderung leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler sowie

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Stefanie Heise, Kevin Lehn, Andrea Peters
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Bolter (verantwortlich), Jing Dänisch
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488
GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.



Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70
Telefax 0611/44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:
 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 113/2016

Redaktion:
Marie Cordioli
Stefanie Heise
Kevin Lehn
Andrea Peters

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung